

agilo

DEZEMBER 2023



RAUM ZUM
WOHLFÜHLEN

CONTAINERGEBÄUDE ZUM ARBEITEN,
LERNEN UND SPIELEN

KUNDENMAGAZIN DER FAGSI VERTRIEBS-
UND VERMIETUNGS-GMBH



Liebe Leserin, lieber Leser,

mindestens ein Drittel des Tages verbringen wir auf der Arbeit. Um konzentriert und produktiv arbeiten zu können, benötigen wir Räume, in denen wir uns als Nutzer wohlfühlen. Dies gilt nicht nur für dauerhafte Gebäude, sondern auch in besonderem Maße für temporäre Räume. Welche Faktoren ein angenehmes Raumgefühl beeinflussen und wie wir diese in unseren Containergebäuden berücksichtigen, erfahren Sie auf den Seiten 4 bis 7.

Mit der hohen Qualität unserer Raumlösungen konnten wir auch die Firma Rettenberger Metallveredelung überzeugen. Erfahren Sie mehr zu diesem anspruchsvollen Projekt auf den Seiten 8 bis 11.

Der Fachkräftemangel beschäftigt auch uns – insbesondere an unserem sehr ländlich gelegenen Hauptsitz. Daher investieren wir in der ALHO Gruppe in die Ausbildung – mehr darüber auf den Seiten 12 bis 13.

Dahin zu gehen, wo unsere Kunden sind, war immer das Credo unseres Firmengründers Albert Holschbach. Erstmals waren wir in diesem Jahr auf der NordBau. Auf welchen Veranstaltungen Sie uns im kommenden Jahr treffen können, erfahren Sie auf Seite 15.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Ihr Thomas Nauroth
(Geschäftsführung)

04

RAUM ZUM
WOHLFÜHLEN

08

KUNDEN
UND PROJEKTE

12

NEWS AUS
DER ALHO GRUPPE

14

FAGSI PINNWAND

IMPRESSUM

agilo ist das Kundenmagazin der FAGSI Vertriebs- und Vermietungs-GmbH

Herausgeber:

FAGSI Vertriebs- und Vermietungs-GmbH

Nordstraße 1
51597 Morsbach-Lichtenberg
Tel. +49 2294 9098-700
info@fagsi.com

Redaktion:

ALHO Group Services GmbH

Fotografie:

Martin Lässig, Annegret Hultsch,
Katharina Hein, stock.adobe.com,
iStock.com

Copyright und Nutzungsrechte:

FAGSI Vertriebs- und Vermietungs-GmbH

Auflage:

8.200 Exemplare

www.fagsi.com



RAUM ZUM WOHLFÜHLEN

SIEBEN FAKTOREN FÜR EIN ANGENEHMES RAUMGEFÜHL

Die Ausrichtung von Räumen auf die Gesundheit und das Wohlbefinden der Nutzer hin hat einen enormen Einfluss auf die Produktivität und Leistungsfähigkeit. Das gilt auch – oder sogar insbesondere – für temporäre Räume.

Wo früher der Fokus häufig auf einer effizienten Flächengestaltung lag, rücken heute die Themen Wohlbefinden und Gesundheit stärker denn je in den Mittelpunkt. Denn die Forschung lässt keinen Zweifel daran: Die physische und psychische Befindlichkeit der Nutzer, die in den Räumen lernen oder arbeiten, hat einen direkten Einfluss auf ihre Motivation, Leistung und Arbeitsergebnisse.

Räume können deprimieren oder die Stimmung heben, sie können müde machen oder motivieren, sie können Men-

schen zu Einzelkämpfern werden lassen oder zu Teamplayern und Teamplayerinnen, sie können krank machen oder Ressourcen stärken.

Wie wichtig die bewusste Gestaltung von Räumen für Motivation und Leistungsfähigkeit ist, belegt beispielsweise eine Studie des Fraunhofer-Instituts für Arbeitswirtschaft und Organisation in Stuttgart (IAO) zum Thema Wohlfühlen im Büro. Das Ergebnis der Befragung von 13.000 Studienteilnehmern: Wer sein Büro in hochwertiger Gestaltungs- und Ausstattungsqualität konzipiert, erntet die Früchte in Form einer messbaren Steigerung der Produktivität seiner Büroangestellten um bis zu 36 Prozent. Dies ist etwas, das clevere Arbeitgeber erkannt haben und in ihren Arbeitsräumen umsetzen.

Als Richtlinien für eine in diesem Sinne hochwertige Gestaltungs- und Ausstattungsqualität können die Bewertungssysteme der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) und die des WELL Building Standard® (WELL) dienen – des einzigen Gebäudestandards, der sich ausschließlich auf Gesundheit und Wohlbefinden der Nutzer konzentriert. Bezogen aufs Gebäudedesign gibt es sieben zentrale Faktoren, die als die Basis für gutes, gesundes Arbeiten und Lernen gelten – und die sich auch mit den hochwertigen Raumlösungen von FAGSI in temporären Gebäuden realisieren lassen.

FAKTOR 1: GUTE RAUMLUFT

Das Thema Raumlufthat hat nicht zuletzt durch Corona rasant an Bedeutung gewonnen. In unseren Containeranlagen können wir insbesondere in Büros, Gruppen-, Klassen- oder Meetingräumen intelligente Lüftungsanlagen integrieren. Eine gute Raumlufthat kann aber nicht nur durch moderne Gebäudetechnik sichergestellt werden. Sie wird auch stark durch regelmäßiges Lüften, Luftreinigung oder

Luftbefeuchtung reguliert. Pflanzen sind übrigens wahre Powerpakete, wenn es um die Verbesserung der Luftqualität geht. Sie filtern Kohlenstoffdioxid aus verbrauchter Luft und wandeln es in Sauerstoff um, erhöhen so die Luftfeuchtigkeit. Bestimmte Pflanzen eignen sich sogar, um Schadstoffe zu absorbieren. Grün macht daher nicht nur gute Laune, sondern sorgt zudem für gute Luft!

FAKTOR 2: WOHN GESUNDE MATERIALIEN

Der Einsatz emissionsarmer oder -freier Materialien beeinflusst eine gesunde Luftsituation sehr positiv. Schadstofffreie Baustoffe sind ein Muss. Wir setzen daher in unseren Containern ausschließlich gütegeprüfte und wohngesunde Materialien deutscher Markenhersteller ein. Nicht nur Fußbodenbeläge, Trockenbau, Innendämmungen sowie Wandbeläge und -beschichtungen sind gütegeprüft, sondern auch Dicht- und Fugenmassen, Kleber, Lacke oder abschließende Polituren. Die Schadstofffreiheit und gesundheitliche Qualität des gesamten Gebäudes können Sie sich mit einer Raumlufthmessung bestätigen lassen.



FAKTOR 3: LICHT UND TRANSPARENZ

Eine Studie der kalifornischen Energiekommission hat herausgefunden, dass Menschen im Schnitt 3000 Dollar mehr pro Jahr erwirtschaften, wenn sie an einem Arbeitsplatz mit viel Tageslicht arbeiten. Tageslichtleuchten simulieren die sich verändernde Lichtfarbe im Laufe eines Tages und unterstützen damit Konzentration, Regeneration und das Stimmungsbild.

Unübertroffen für das emotionale Wohlbefinden bleibt Sonnenlicht. Viel Tageslicht kann zum Beispiel über bodentiefe Fenster, Fensterbänder oder Dach-Lichtkuppeln hereinströmen. Wegen der positiven Auswirkungen von natürlicher Frischluftzufuhr und des Tageslichts auf die Motivation, gestalten immer mehr Bauherren und Bauherinnen Außenanlagen und Terrassen als zusätzliche Arbeits- und Aufenthaltszonen.

FAKTOR 4: ANGENEHME TEMPERATUR

Studien belegen, dass die Leistungsfähigkeit um 6 Prozent sinkt, wenn es zu heiß ist, und um 4 Prozent, wenn es zu kalt ist. Als Arbeitgeber oder Arbeitgeberin sind Sie dazu verpflichtet, für eine ideale Raumtemperatur von 22 Grad, aber nicht mehr als 26 Grad zu sorgen. Dies gilt auch in temporären Räumen.

Vernetzte Heiz- und Klimasysteme können die Temperatur in verschiedenen Zonen regulieren, sie verbinden ein angenehmes Wohlfühlklima mit geringem Energieverbrauch. Eine Herausforderung sind die immer heißer und schwüler werdenden Sommer. Hier ist eine smart gesteuerte Lüftungsanlage, die die Innentemperaturen im Gebäude misst, eine gute Zukunftsinvestition. In Verbindung mit einem außenliegenden Sonnenschutz sorgt sie für ein angenehmes sommerliches Raumklima. Die optimierte Dämmung, insbesondere in unseren ProENERGY oder ProCOMFORT Gebäuden, schafft ein angenehmes Raumklima – im Sommer schön kühl, im Winter wohlig warm.

FAKTOR 5: SCHALLSCHUTZ UND AKUSTIK

Durch ablenkende Geräusche und Lärm kann die Produktivität der Mitarbeitenden um bis zu 66 Prozent fallen. Wichtig ist, laute Tätigkeiten oder Orte wie die Küche von Räumen für konzentriertes Lernen und Arbeiten konsequent zu trennen. Je nach Tätigkeit brauchen die Nutzer unterschiedlich stark abgeschirmte Bereiche.

Außerdem müssen die Nachhallzeiten und damit die Sprachverständlichkeit an Raumgröße und Anzahl der Nutzer angepasst werden. Schallschluckende Akustikdecken, wie sie in unsere Containergebäude eingebracht werden können, flexible Trennwände oder Schränke mit Lärm reduzierenden Materialien und Oberflächen liefern einen wichtigen Beitrag zu einem akustisch angenehmen Umfeld.

FAKTOR 6: ERGONOMISCHE ARBEITSPLÄTZE

Ergonomisch eingerichtete Arbeitsplätze sind das Herzstück gesunder Arbeits- und Lernwelten. Sie unterstützen beispielsweise im Büro eine aufrechte Haltung und schonen die Augen. Sitz-Steh-Arbeitsplätze sorgen dafür, dass die Nutzer weniger sitzen und damit ihren Rücken und ihr Herz-Kreislauf-System schonen. Darüber hinaus schaffen agile Lern- und Arbeitsumfelder Anreize zu mehr Bewegung.

FAKTOR 7: MUT ZUR FARBE

Oft werden Farben nur spärlich bei der Gestaltung des Arbeitsumfelds verwendet, weil Bauherren sich mit ihrer Wirkung nicht auskennen. Farbe am Arbeitsplatz wirkt auf unsere Sinne und Stimmung und sogar auf unser Unterbewusstsein. Sie kann die Motivation der Nutzer fördern, Ordnung schaffen und Orientierung geben. Mit hellen, freundlichen Farben, die aufheitern und entspannen, können Sie nichts falsch machen. Eine Faustregel: Wählen Sie drei bis vier Farbtöne und setzen Sie diese im Verhältnis 70 zu 20 zu 5 bis 10 Prozent ein. Den größten Anteil weisen Sie einer eher neutralen Farbe zu, bei den niedrigeren Anteilen können Sie ruhig auch etwas mutiger werden und kräftige Farbakzente setzen.





MANCHMAL MUSS ES ETWAS MEHR SEIN

RETTENBERGER METALLVERED- LUNG AUS ST. GEORGEN BAUT HOCHWERTIGES BÜROGEBÄUDE MIT FAGSI PROCOMFORT

Das Familienunternehmen Rettenberger Metallveredelung aus St. Georgen dachte schon seit geraumer Zeit über einen Büroneubau auf seinem Firmengelände im Schwarzwald nach, als Firmenchef Udo Rettenberger 2021 im Internet FAGSI entdeckte. Nach der Besichtigung der Modulfertigung in Friesenhagen und eines Referenzgebäudes stand für den Unternehmer fest: „Wir bauen mit FAGSI!“ Aber kein „normales“ Containergebäude, sondern – mit der FAGSI Baureihe ProCOMFORT – eine stark standardisierte, doch sehr hochwertige Variante des Modulbaus. Denn: Manchmal muss es eben etwas mehr sein!

ALS ARBEITGEBER FLEXIBEL BLEIBEN!

FAGSI ProCOMFORT Gebäude – der Name sagt es bereits – erfüllen die steigenden Komfort-Anforderungen anspruchsvoller Mitarbeitender und sind für die investierenden Unternehmen in Zeiten von Fachkräftemangel und „War of Talents“ eine sichere und zukunftsstarke Investition.

Mit dem System können Bauherren individuell auf sie zugeschnittene, hochwertige Gebäudelösungen schnell und wirtschaftlich realisieren. Die Gebäudestruktur ist mit ihren nichttragenden Innenwänden außerdem sehr flexibel und so kann auch bei laufendem Betrieb sowohl angebaut, aufgestockt und sogar

die Grundrissfläche verändert werden, damit die Räume stets zu den jeweiligen Anforderungen des Unternehmens passen: Großraumbüros beispielsweise werden schnell zu Einzelbüros oder umgekehrt. Sogar das Verlegen des gesamten Gebäudes an einen anderen Standort ist möglich. Diese „Beweglichkeit in der Fläche“ führt langfristig auch zu mehr Flexibilität in der Arbeitsweise. Denn die Anforderungen an Vielfältigkeit wachsen!

MODERNE ARBEITSWELTEN

Für die Ausgestaltung des Bürokonzeptes ist es wichtig, Architektur und Nutzungskonzept früh aufeinander abzustim-



In den beiden Obergeschossen nutzen die Geschäftsleitung sowie weitere acht Mitarbeitende aus der Verwaltung vier moderne und geräumige Büroräume.

men. Zu Beginn einer FAGSI ProCOMFORT Planung steht daher die eingehende Bedarfsanalyse: Indem Arbeitsweisen hinterfragt, die Kommunikation analysiert und strategische Ziele des Unternehmens festgelegt werden, ergeben sich Rückschlüsse auf die Flächengestaltung und das Gleichgewicht zwischen Konzentrations- und Sonderzonen. Im Anschluss geht es an die Konzeption des Gebäudeinneren mit nutzerorientierten Grundrisslayouts und optimierten Arbeitsplätzen für jeden Bedarf. Dank der selbsttragenden Stahlkonstruktion der einzelnen Module entfallen tragende Wände im Innenraum. So kann dieser völlig frei gestaltet wer-

den – und das unabhängig voneinander in jedem Geschoss: mit „Think Tanks“ für konzentrierte Einzelarbeit, „Open Spaces“ für größere Teams sowie geschlossenen Kooperationsräumen für Besprechungen, Konferenzen und Gruppenarbeiten. Regenerationsräume für die Mitarbeiter können ebenso eingeplant werden wie sporadische Meeting-Points für den informellen Austausch oder Flächen für aktivitätsbezogene Arbeitsplätze zur Förderung der Leistungsfähigkeit und Kreativität.

BÜRONEUBAU RETTENBERGER ST. GEORGEN

Über 50 Jahre Erfahrung, hochqualifizierte Mitarbeiter und ein moderner Maschinenpark sind die Grundlage des Unternehmens Rettenberger, um hochwertige Leistungen in der Metallveredelung zu erbringen. Mit neuester Anlagentechnologie können auf dem Gelände in St. Georgen Aufträge in Einzelstückzahlen als auch in Großserien termingerecht erfüllt werden. In unmittelbarer Nähe zur Produktionshalle ergänzt der moderne dreigeschossige Büroneubau die eingespielten Arbeitsabläufe ideal. Auf annähernd quadratischer Grundfläche bringt der kompakte Neubau rund 600 Quadratmeter Fläche unter. Der Weg in die im EG des Neubaus angesiedelten Du-

schen und Umkleiden ist für die rund 35 Mitarbeitenden aus der Metallveredelung nicht weit. In den beiden Obergeschossen nutzen die Geschäftsleitung sowie weitere acht Mitarbeitende aus der Verwaltung vier moderne und geräumige Büroräume. Durchgehende Fensterbänder und gläserne Trennwände hin zu den Fluren schaffen eine helle und freundliche Raumstimmung in den zwischen 17 und 35 Quadratmeter großen Bereichen. Akustikdecken sorgen für gute Raumakustik. Ein Aufenthaltsraum ergänzt im 1. OG das Raumprogramm, im 2. OG wurden ein Schulungsraum sowie ein Besprechungsraum eingerichtet. Beide sind rund 50 Quadratmeter groß und dank der freitragenden Raummodule dennoch komplett stützenfrei gestaltet. Im Schulungsraum sollen interne und externe Fortbildungen stattfinden, er wurde mit moderner Medientechnik ausgestattet.

Linoleum- und Teppichböden prägen zusammen mit anderen hochwertigen Ausbaumaterialien in Markenqualität die Innen-



Durchgehende Fensterbänder und gläserne Trennwände hin zu den Fluren schaffen eine helle und freundliche Raumstimmung. Ein gemütlicher, lichtdurchfluteter Aufenthaltsraum mit moderner Küchenzeile ergänzt im 1. OG das Raumprogramm.



ausstattung – auch in den Umkleiden und sanitären Anlagen im EG, wo Feinsteinzeugfliesen verlegt wurden, oder im Aufenthaltsraum, der eine hochwertige Küchenzeile bereitstellt. Die Fassade ist als hinterlüftete, hochwärmedämmte Vorhangfassade aus silbergrauen Stahlblech-Kassetten konstruiert. Das Dach wurde mit 2 Prozent Gefälle ausgeführt. Hier wurde auch die Luft-Wasser-Wärmepumpe installiert, die das Heizen und Kühlen des Gebäudes via Fußbodenheizung übernimmt. „Arbeits- und Aufenthaltskomfort wie auch die hochwertige Ausstattung des Gebäudes waren dem Bauherrn sehr wichtig“, sagt Philip Hombach von Kompetenzteam ProCOMFORT bei FAGSI, der das Projekt verantwortlich begleitet hat. „Vor allem aber wurde Wert auf die termingerechte Fertigstellung gelegt.“ Das war bei einer verhältnismäßig schwierigen Gründung im Hochwassergebiet von St. Georgen gleich neben der Brigach und einer Bauzeit mitten im kalten, schneereichen Schwarzwald-Winter nicht ganz einfach.

„Dennoch konnten wir das Gebäude mit insgesamt zwölf vorgefertigten ProCOMFORT Modulen in nur einer Woche montieren und innerhalb von vier Monaten bezugsreif fertigstellen“, freut sich Philip Hombach.

„Der entscheidende Vorteil der Bauweise war für uns eindeutig die Schnelligkeit. Allein deshalb kam ein Massivgebäude für uns nicht infrage. Und da bei der Modulbauweise die Gewerke ‚aus einer Hand‘ kommen, laufen alle Belange an einer Schnittstelle zusammen – auch das war für uns als Bauherren angenehm“, ergänzen Firmeninhaber Udo und Kerstin Rettenberger und fügen hinzu: „Außerdem war uns der Nachhaltigkeitsaspekt beim Bau mit recycelbaren Modulen wichtig. Und worauf wir ganz besonderen Wert legen: Unsere Mitarbeiter fühlen sich wohl und arbeiten sehr gern in unserem neuen, schönen Gebäude.“



Der Weg in die im EG des Neubaus angesiedelten Duschen und Umkleiden ist für die rund 35 Mitarbeitenden aus der Metallveredelung nicht weit.

PROJEKTDATEN

- | Baureihe: ProCOMFORT
- | Bauzeit vor Ort: 12 Wochen
- | Bruttofläche: 612 m²
- | 12 Module

AZUBIS 2023- HERZLICH WILLKOMMEN

Mit unseren 15 neuen Azubis, die wir am 01.08.2023 in der ALHO Gruppe willkommen heißen durften, haben wir uns erneut stark für die Zukunft aufgestellt. Die Ausbildung von Fachkräften im eigenen Betrieb ist für uns von entscheidender Bedeutung, um sicherzustellen, dass wir auch in den kommenden Jahren Perspektiven und Wachstum bieten können. Vier Industriekaufleute, davon einer bei FAGSI, unterstützen uns seit Anfang August. In der Lehrwerkstatt traten fünf Azubis ihre Ausbildung als Konstruktionsmechaniker an. Weitere Unterstützung erhielt ProContain mit einer Auszubildenden zur Fachkraft für Lagerlogistik. Die IT wurde um zwei Mitarbeiter erweitert und die Marketingabteilung erhielt eine angehende Mediengestalterin. Außerdem haben eine Bauzeichnerin und ein Kaufmann für Digitalisierungsmanagement ihre Ausbildung bei der ALHO Gruppe begonnen. Der Start der Ausbildung begann mit einem aufregenden ersten Tag, an dem die neuen Auszubildenden zunächst eine Einführung in die Unternehmensgeschichte erhielten und

wichtige Informationen über den Ablauf der kommenden Tage bekamen. Die Geschäftsleitung ließ unsere Nachwuchskräfte herzlich willkommen und es gab die Gelegenheit, sich untereinander kennenzulernen. Auch Auszubildende aus höheren Lehrjahren schlossen sich dem Empfang an. Ein gemeinsames Grillen in der Mittagspause mit anschließender Produktionsführung im Werk in Friesenhagen rundete den ersten Tag ab.



15 neue Azubis durften wir am 01.08.2023 in der ALHO Gruppe willkommen heißen.

Am zweiten Tag trafen sich die Azubis am Standort Lichtenberg und erhielten nach einer Begrüßung durch die Geschäftsleitungen von FAGSI und ProContain einen Einblick in die Containerproduktion. Für uns ist wichtig, dass unsere neuen Azubis sich einen Gesamtüberblick über die Produkte der Unternehmensgruppe machen können.

Bei unserem traditionellen Azubi-Ausflug am 03.08.2023 konnten sich die Auszubildenden direkt am Anfang kennenlernen und schnell Anschluss finden. Dieses Mal ging es nach Wetzlar auf die Lahn, unter dem Motto „Heiter mit Aussicht aufs Nasswerden“ starteten unsere Azubis eine aufregende Kanutour. Nach ereignisreichen vier Stunden und keinem Fall ins Wasser ging es dann wieder zurück nach Lichtenberg, dort wartete schon das wohlverdiente Burger-Bufferet.



NEUGIERIG?

Schauen Sie sich hier den Film zum Azubi-Ausflug an.



Alle Azubis der ALHO Gruppe

FAGSI AUF DER NORDBAU 2023

EIN RÜCKBLICK

INTEGRATION VON DIGITALISIERUNG UND NACHHALTIGKEIT IM BAUWESEN

Vom 6. bis zum 10. September 2023 fand die 68. NordBau-Messe in den Holstenhallen von Neumünster statt. Unter dem diesjährigen Hauptthema „Die Baustelle der Zukunft – Baustelleneinrichtung in Containerbauweise“ präsentierte FAGSI, wie zukunftsfähig sich seine flexiblen und wirtschaftlichen Raumlösungen in der Bauindustrie einsetzen lassen und wie moderne Technologien die Effizienz von Baustelleneinrichtungen steigern.

Die NordBau ist mit jährlich über 60.000 Besuchern sowie 850 Ausstellern auf 69.000 Quadratmeter Freigelände und 20.000 Quadratmeter Hallengelände ein beeindruckendes Schaufenster der Baubranche. Sie hat sich in über 60 Jahren zur größten Baumesse Nordeuropas entwickelt und bildet eine umfassende Bandbreite des Baugeschehens ab mit modernen Baustoffen, leistungsstarken Baumaschinen, Kommunalgeräten und Nutzfahrzeugen für Bau und Handwerk sowie der neusten Energietechnik.



„Für FAGSI war es die erste Teilnahme an der größten Kompaktmesse Nordeuropas. Die fünftägige Messe erwies sich als äußerst spannend und erfolgreich. Sie bot nicht nur Raum für fachliche Gespräche, sondern ermöglichte auch den Aufbau wertvoller Kontakte und vermittelte zahlreiche neue Eindrücke im Bereich Bauwesen und Bautechnik. Wir waren zum ersten Mal auf der Messe dabei und wussten deshalb nicht, was uns erwartet. Nach einer Woche auf der NordBau können wir allerdings sagen: Es hat sich gelohnt! Wir konnten viele Gespräche mit Interessenten aller Branchen führen, von der Bauwirtschaft über die Industrie bis hin zu Kommunen. Daneben konnten wir auch noch mit potenziellen Lieferanten und künftigen Partnern sprechen. Das sonnige Wetter hat die Messetage abgerundet.“

Manuel Caspers
Leiter Bauindustrie bei FAGSI



JETZT SCHON VORMERKEN:

SCHULBAU

SCHULBAU Stuttgart
28.–29. Februar 2024

NB NORD
BAU₂₄

69. NordBau, Neumünster
18.–19. September 2024

SCHULBAU Frankfurt a.M.
16.–17. April 2024

**DESIGNING
THE FUTURE**

DESIGNING THE FUTURE, Berlin
18.–19. September 2024

SCHULBAU Köln
25.–26. September 2024

SCHULBAU Berlin
27.–28. November 2024

Im Namen des gesamten Teams von FAGSI wünschen wir Ihnen und Ihren Familien eine herzliche und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr.

Wir bedanken uns bei unseren Kunden, Geschäftspartnern und Mitarbeitenden für die erfolgreiche Zusammenarbeit im Jahr 2023 und freuen uns auf ein weiteres Jahr mit Ihnen!



agilo

Kundenmagazin der
FAGSI Vertriebs- und
Vermietungs-GmbH

Hauptsitz

Nordstraße 1
D-51597 Morsbach
Tel. +49 2294 9098-700
Fax +49 2294 9098-742
info@fagsi.com
www.fagsi.com

Niederlassung Bau

Emil-Schäfer-Straße 54
D-47800 Krefeld
Tel. +49 2151 513 68-10
Fax +49 2151 513 68-28
krefeld@fagsi.com

Niederlassung Nord

Storchenweg 14
D-21217 Seevetal
Tel. +49 40 8079 152-30
Fax +49 40 8079 152-40
hamburg@fagsi.com

Niederlassung Ost

Köhlerstraße 1–3
D-01640 Coswig
Tel. +49 3523 818-23
Fax +49 3523 818-90
dresden@fagsi.com

Niederlassung Süd

Neuriesstraße 11
D-85232 Bergkirchen
Tel. +49 8142 652 46-0
Fax +49 8142 652 46-10
muenchen@fagsi.com

Niederlassung Süd-West

Kurpfalzring 116–118
D-69123 Heidelberg
Tel. +49 6221 75025-10
Fax +49 6221 75025-50
heidelberg@fagsi.com

www.fagsi.com